

Ein neues einzigartiges Unternehmen für Groß und Klein
gelangt vom 1. Oktober ab in unserem Verlage zur Ausgabe.

Unter dem Titel:

Ⓩ

1001

Erzählungen für Jung und Alt

veröffentlichen wir eine Reihe spannender und interessanter Erzählungen besonders für die heranwachsende Jugend.
Bei der Herausgabe dieses großangelegten Unternehmens sind wir von dem Gedanken geleitet gewesen, den

Kampf gegen die Schmutz- und Schundliteratur

aufzunehmen, die nur dazu angetan ist, die Phantasie unserer Jugend zu verrohen und sie auf Abwege zu verleiten.
Daß unsere Idee, den Kampf auf diese Weise zu führen, die richtige ist, darin werden wir bestärkt durch die vielen sympathischen Äußerungen

der deutschen Schriftstellerwelt

u. a. Wilhelm Raabe, Gustav Falke, Ludwig Fulda, Adolf Wilbrandt, Johannes Schlaf, Marie Ebner-Eschenbach, Artur Schnitzer, deren Urteil wir über den Plan zur Herausgabe der neuen Sammlung

„1001“

vorher erbeten haben.

Wir brauchen wohl nicht besonders zu betonen, daß wir bestrebt sein werden, von dem Guten nur das Beste zu bringen und so eine Bibliothek zu schaffen, die allen — jung und alt — eine Quelle reinsten Freude und edelsten Genußes wird.

Wöchentlich erscheint ein abgeschlossener Band (mit effektivem Umschlag) zum Preise von

20 Pfennig.

Zunächst gelangen zur Ausgabe:

Der Held von Omaruru von Ferd. Kunkel
Die Totenstadt von R. Kipling
Das Portugiesenschloß von Fr. Freim v. Bülow
Spauletten von H. v. Wenzel
Der erste Schultag von Arno Holz

Unsere blauen Jungen von A. Niemann
Zwei Katzen von P. Loti
Bettychen Brennecke v. E. Vely
Die Wassernixe v. J. F. Cooper
Das Zeichen der roten Hand von F. Wolf

Wir bitten den verehrten Sortimentsbuchhandel dazu beizutragen, daß unsere Sammlung

„1001“

weitesten Eingang bei unserer Jugend findet.

Von den ersten Bändchen stellen wir zur Einführung gern eine größere Anzahl in Kommission zur Verfügung, und bitten recht belangreich zu bestellen.

Wir haben einen auffallenden, zweifarbigen Prospekt herstellen lassen, den wir gern als geeignetes Werbemittel kostenlos zur Verfügung stellen. Für Aufdruck Ihrer Firma berechnen wir pro Tausend den Selbstkostenpreis von M. 1.—.

Firmen, die sich besonders für „1001“ verwenden wollen, bitten wir, sich schon jetzt mit uns in Verbindung zu setzen.

Bezugsbedingungen:

Jeder Band 20 Pf. ord., 15 Pf. no., 14 Pf. bar.
Von 10 Bänden ab à 13 Pf., von 100 Bänden
à 12 Pf. bar — Zur Fortsetzung (nicht unter 5 Expl.)
à 12 Pf. gegen bar.
Auslieferung nur in Leipzig.

Durch reihenweises Auslegen im Schau-
fenster und Aushängen
von Plakaten werden
Sie ein großes Geschäft
machen!

Berlin W. 9.

Hermann Hillger Verlag.